



Edith Zellweger
Die Tierschützerin hat eine Stiftung zum Wohle der Tiere gegründet



Alice Krüsi
aus Augiblen Ein Blick in die Welt des Bogenschiessens

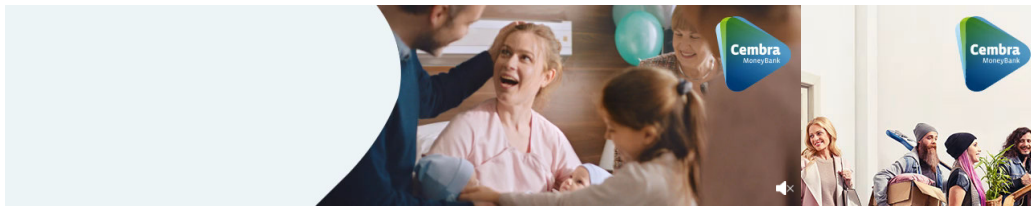


Janic Bösch
organisiert zusammen mit seinem Bruder Pascal ein Benefizkonzert in Rüthi



Simon Büchel
So war die RHEMA 2018

- [Region](#)
- [Sport](#)
- [Events / Kultur](#)
- [Lifestyle](#)
- [Community](#)
- [Fotogalerien](#)
- [Inserate](#)



0 Kommentare Gefällt mir

«Noch nie gab es so viele Störche im Rheintal»

05.09.2018 06:45

Einst galt der Weissstorch im Rheintal als fast ausgestorben, doch in diesem Jahr machen sich rund 200 Jungstörche auf dem Weg in den Süden. Das Experten Reto Zingg bestätigt – noch nie gab es so viele Störche im Rheintal.



2/2 Bild: cw
Reto Zingg gilt als «Storchenvater».

Leserhits

- «Alpenrock» zum Zweiten**
Zu Alphenrock am 27. September...
- Rekord-Fasnacht steht bevor**
Der Rölllebützer Verein Altstätten...
- Tierschützerin sichert ihr..**
Die Tierschützerin Edith Zellweger...
- Sechstes Bühnenprogramm von..**
Die Brassbanden «Unglaublich»...
- Ein Schrebergarten, der..**
Der Rheinländer Bote hat den...

OnlinePlus Anzeige

BUSREISEN 2018

Reise	Abfahrtsort	Anfahrtsort	Abfahrt	Ankunft	Preis
Tourenbusreisen	Kloten	Schaffhausen	09.09.	14.09.	199.-
		Basel	10.09.	15.09.	199.-
Sonderbusreisen	Kloten	Basel	10.09.	15.09.	199.-
		Schaffhausen	09.09.	14.09.	199.-

LESER-REPORTER

Hast Du etwas Spannendes beobachtet?

Sende uns ein Bild oder Video!

[Bild hochladen](#)

Region Auf den Feldern rund um das Saxerriet und in Altstätten bei der Schollenmühle konnte man in diesem Jahr besonders viele Störche beobachten. Vor wenigen Wochen machten sich rund 200 Jungstörche aus dem Rheintal auf den Weg in den Süden. Kaum zu glauben, dass vor 25 Jahren der Weissstorch im Rheintal nur äusserst selten anzutreffen war.

Projekt gegliedert

Reto Zingg, der sich schon seit seiner Kindheit für die Natur und Tiere einsetzt, gründete in den 90er Jahren den Verein Rheinländer Storch. In einem ersten Versuch, den Storch zurück ins Rheintal zu locken, wurden damals sogenannte Lockvögel in einer Voliere gehalten. Der «Storchenvater» Zingg, wie er genannt wird, ist erfreut über die positive Entwicklung: «Die Population ist laufend gewachsen und in diesem Jahr hatten wir so viele Störche wie noch nie», erzählt er. Rund 15 Brutpaare nisteten heuer im Saxerriet, und auch in Altstätten bei der Schollenmühle, ist die Kolonie in den letzten drei Jahren stetig gewachsen. Im ganzen Rheintal, besonders im Saxerriet, wurden zahlreiche Horstunterlagen erbaut, um den Vögeln eine Lebensgrundlage zu bieten. «Wir arbeiten sehr eng mit der kantonalen Strafanstalt Saxerriet zusammen. Man spürt, dass vom Direktor bis zu den Insassen alle Freude an den Störchen haben», erzählt Zingg.

Neue Lebensräume geschaffen

Dass es in diesem Jahr eine solche hohe Anzahl an Störchen gibt, ist vor allem den günstigen Wetterverhältnissen zu verdanken. «Die gefährliche 'Schafskälte' im Juni, welche viel Regen und Kälte bringt und für zahlreiche Jungstörche die tödlich endet, blieb in diesem Jahr aus. Es war während der Brutzeit stets warm, was die perfekte Grundlage für das Überleben der Jungvögel bildete», erklärt Zingg. Auch die Schaffung neuer Feuchtgebiete im ganzen Alpenrheintal trug einen grossen Teil dazu bei. In den vergangenen Jahren schufen zahlreiche Vereine in Zusammenarbeit mit den Ortsgemeinden neue Lebensräume und vor allem viele Feuchtgebiete. «An den Feuchtstellen finden die Störche mehr Nahrung», erklärt der

Auf dem Weg nach Süden

Mitte August machten sich nun die rund 200 Jungstörche auf den Weg in den Süden. «Da sie zum ersten Mal in den Süden fliegen, benötigen sie mehr Zeit als die ausgewachsenen Störche, weshalb sie sich schon früher auf den Weg machten», erzählt der Storchenvater. Ende September werden ihnen die «Alpenstörche» folgen. Ihr Weg führt sie bis nach Spanien und einige sogar noch weiter bis an den Rand des tropischen Regenwaldes. «In der Regel werden sie bis spätestens anfangs April zurück sein. Das kommt ganz darauf an, wie weit sie in den Süden geflogen sind», erklärt Zingg. Das mildere Klima im Winter sorgt jedoch auch dafür, dass Störche im Rheintal überwintern können. Spätestens im April wird man wieder zahlreiche Störche zwischen Thal und Grabs ihre Kreise ziehen sehen. «Es war vor rund 30 Jahren die richtige Entscheidung, die Störche wieder im Rheintal anzusiedeln. Das Rheintal war bereit für den Storch», so Zingg.

Cassandra Wüst

Kommentar schreiben

Verbleibende Zeichen 400

Anzeige

REGEN-KOLLEKTION
Regencap
Fr. 27.95

[zum Shop >](#)

VERSANDKOSTENFREI ab Fr. 30.- Bestellwert

Zufällige Fotostrecke



Szene Openair

KOLUMNE

Der Verleger hat das Wort

Ich verstehe nichts von Kunst. Aber ich liebe meine Bilder. Auffallend viele von Ferdinand Hodler, der vor hundert Jahren starb.

Warum gerade Hodler? Ganz einfach, weil ich von der Schönheit seiner Bilder ergriffen bin. Schauen Sie etwa seine... [weiterlesen](#)

Anzeige

REGEN-KOLLEKTION
Regencap
Fr. 27.95

[zum Shop >](#)

VERSANDKOSTENFREI ab Fr. 30.- Bestellwert

RATGEBER

Geräusche in der Wohnung

10 Jahre Ratgeber Ich besitze seit rund 10 Jahren eine Wohnung der eher...

Rheintaler Bote

[Region](#) | [Sport](#) | [Events / Kultur](#) | [Lifestyle](#) | [Community](#) | [Fotogalerien](#) | [Inserate](#)

Titel

[Aarauer Nachrichten](#) | [Bodensee Nachrichten](#) | [Gossauer Nachrichten](#) | [Herisauer Nachrichten](#) | [Kreuzlinger Nachrichten](#) | [Lenzburger Nachrichten](#) | [Luzerner Rundschau](#) | [Neue](#)

[Olten Zeitung](#) | [Neue Oberaargauer Zeitung](#) | [Oberthurgauer Nachrichten](#) | [Rheintaler Bote](#) | [See- & Gaster Zeitung](#) | [St. Galler Nachrichten](#) | [Toggenburger Zeitung](#) | [Thurgauer](#)

[Nachrichten](#) | [Weinfelder Nachrichten](#) | [Wilser Nachrichten](#) | [Winterthurer Zeitung](#) | [Züringer Nachrichten](#) | [Zuger Woche](#)

Service

[Login](#) | [Registrieren](#) | [Redaktion](#) | [Inserieren](#) | [Marktplatz](#) | [Leserreporter](#) | [ePaper](#) | [Home](#)